

ADB-Artikel

Rouvroy: *Friedrich Gustav R.* (später v. R.), königlich sächsischer Oberst, einer seiner Zeit in der sächsischen Armee bei den Sonderwaffen zahlreich vertretenen Familie entstammend, der Sohn eines Artillerie-Obersten, am 26. Juni 1771 zu Dresden geboren, trat 1791 ebenfalls in die kursächsische Artillerie, ward 1796 Sous-Lieutenant und stand fast zwanzig Jahre lang, bis zum Jahre 1830, an der Spitze der Artillerie-, später Militär-Akademie, welche er zu hoher Blüthe und zu einem weitverbreiteten, großen Rufe brachte. Seine zahlreichen, meist die mathematischen und artilleristischen Wissenschaften betreffenden Schriften hatten größtentheils die Bestimmung, die Unterrichtszwecke an der von ihm geleiteten Lehranstalt zu fördern; sie haben aber daneben in viel weiteren Kreisen Verbreitung gefunden. Außerdem arbeitete er an mehreren Militär-Zeitschriften. R. starb 1839.

Literatur

Neuer Nekrolog der Deutschen, 17. Jahrgang, 2. Band. S. 1142, Weimar 1841.

Autor

B. Poten.

Empfohlene Zitierweise

Poten, Bernhard von, „Rouvroy, Friedrich Gustav von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
